

**Deutscher Alpenverein**  
**in Wien**

J A H R E S B E R I C H T

---

1941/42

des

Zweiges Erlangen des Deutschen Alpenvereins.

An einem regenrauen Augusttag des Jahres 1931 stand hoch droben am einsamen, stillen Wettersee, mitten in der Wildgratgruppe der Oetztaler Berge, ein kleines Häuflein bergbegeisterter fränkischer Männer, um in schlichter, erhebender Feier dem Deutschen Alpenverein ein bescheidenes, jedoch herrliches Bergheim zu übergeben. Geboren aus der Liebe zu den Bergen und vorbildlicher Opferbereitschaft der Mitglieder des Zweiges sollte das Haus nach dem Wunsche seiner Erbauer eine echte Bergheimat für uns alle sein und bleiben. Gedanken und Worte, welche der Hütte bei der Grundsteinlegung und Einweihung mit auf den Lebensweg gegeben wurden, hat sie in all den Jahren ihres sturmumtosten Lebens getreulich erfüllt. Oft, gerne und zahlreich kamen die Bergsteiger zur gastlichen Stätte zurück. Letzten Sommer waren es besonders viele Erlanger Zweigkameraden, die aus Anlaß der 10jährigen Wiederkehr der Einweihung diesen Erinnerungstag in stiller und erhebender Form begehen wollten. Obwohl fern im Osten auf Rußlands endlosen Ebenen ein gewaltiger Kampf zu toben begann und mancher jener alten Getreuen, die die Hütte damals mit aus der Taufe gehoben hatten, nur in Gedanken die stille Stunde der Erinnerung miterleben konnten, liessen es sich trotz schwerer Kriegszeit, die übrigen nicht nehmen, in die Berge, zu unserer Hütte zu wandern. Ein paar Tage wollten sie alle dort hoch droben in den Bergen neue Kraft schöpfen für den Kampf des grauen Alltags. Diesmal stiegen sie jedoch nicht mit jenem frohen, überschwenglichen Herzen wieder zu Tal, das sie früher stets erfüllte. Etwas wie stille Wehmut bewegte ihr Inneres, als sie dort hoch droben in den grauen Felsen der Wildgratgruppe von unserem lieben Freund, der Erlanger Hütte, Abschied nehmen mußten. Noch manchesmal schweifte unser Blick sehnsuchtsvoll zu ihr zurück und doch konnten wir nicht sagen: Auf Wiedersehen!

Wir wissen es nicht, ob wir wiederkommen. Die Zeit ist schwer, das Schicksal oft hart und gewaltig der Kampf, den wir bestehen müssen. Doch wie ein klarer Stern steht in der Ferne vor uns der Sieg, den wir erkämpfen werden. Wir werden dann mit sehnsuchtsvollen Herzen wiederkommen, um Zwiesprache zu halten, um Ruhe und Frieden zu suchen, uns selbst wieder zu finden, bei Dir in Deinen ewig jungen Bergen.

I. Mitgliederbewegung.

Der Zweig zählte am Jahresende 1940/41:	A-Mitglieder	246
	B-Mitglieder	82 77
	insgesamt:	<u>330 823</u>
		=====

Im Laufe des Jahres 1941/42 sind ausgetreten:	A-Mitglieder	12
	B-Mitglieder	5
	insgesamt:	<u>17</u>
		=====

Neuzugänge des Jahres 1941/42:	A-Mitglieder	17
	B-Mitglieder	17
	insgesamt:	<u>34</u>
		=====

Mitgliederstand Ende 1941/42:

A-Mitglieder

B-Mitglieder

insgesamt:

267

87

340

Es schieden im Jahre 1941/42 aus dem Zweige aus:

- A-Mitglieder:
- 1) Dr.M.Bondy
  - 2) Eduard Frenz
  - 3) Fritz Fischer (durch Tod)
  - 4) Karl Heilmann
  - 5) Erich Hullen
  - 6) Frl.E.Krieger
  - 7) Heinrich Land
  - 8) Andreas Marberger (durch Tod)
  - 9) Frl.Hanna Meyed
  - 10) Frau Ella Otto
  - 11) Dr.M.Schilffarth (+ gefallen)
  - 12) Kurt Schultheiss.

- B-Mitglieder:
- 1) Dr.E.Kränzlein
  - 2) Frl.Else Kreuter )
  - 3) Frl.Hilde " ) Zweig München
  - 4) Dr.Otto Mayer
  - 5) Roland Mederer.

Eingetreten sind 1941/42 folgende Mitglieder:

- A-Mitglieder:
- 1) Leonhard Baumüller
  - 2) Dr.Heinz Born
  - 3) Frl.Anne Buchner
  - 4) Ludwig Bußjäger
  - 5) Rudolf Fischer
  - 6) Johann Eyrich
  - 7) Gertrud Herold
  - 8) Franz Hausotte
  - 9) Dr.Werner Kasper
  - 10) Frl.Marga Knoll
  - 11) Heinrich Kolb
  - 12) Fr.E.Resenscheck
  - 13) Dr.E.Stucken
  - 14) Karl Veit
  - 15) W. Vogel
  - 16) Andreas Uebel
  - 17) J. Wichers

- B-Mitglieder:
- 1) Jakob Amon
  - 2) Hans Auernhammer
  - 3) Heinrich Bauer
  - 4) Friedl Bußjäger
  - 5) Frau Ewald
  - 6) Frau Emma Kaspari
  - 7) " " Kasper
  - 8) Bruno Kessler
  - 9) Joseph König
  - 10) Frau Hanna May
  - 11) Dr. Fritz Niendorf
  - 12) Bruno Opel
  - 13) Werner Priesmann
  - 14) Martin Schmidbauer
  - 15) Fritz Toennissen

- 16) Hermann Unfried
- 17) Heinz Wenzel.

Nachrufe: Wir ehren unsere Toten durch stilles Gedenken! Für Führer und Vaterland starb den Heldentod im Osten: Abteilungsarzt Dr. M. Schilffarth. Ferner verloren wir unser verehrtes und hochgeschätztes Ehrenmitglied Geh. Rat ord. Univ. Prof. Dr. phil. Max Busch. Über 51 Jahre, seit dem Gründungstag des Zweiges, hat er uns vorbildliche Treue geleistet. Am 15.5.41 starb unser Mitglied Malzfabrikant Fritz Steinbach, am 9. 5.41 Rechnungsrat a. D. Andreas Marberger, Umhausen. Im April 1941 verschied unser altes und verdientes Mitglied Fritz Fischer, Ludwigshafen. Er gehörte lange Jahre dem Beirat des Zweiges an und hat dort als Vergnügungsreferent beste Dienste geleistet. Wir werden ihnen allen ein ehren- des Gedenken bewahren.

## II. Verwaltungstätigkeit.

Jahresversammlung 1940/41: Sitzungsgemäß einberufen fand die ordentliche Mitgliederversammlung am 26.3.41 im "Strauß" statt. Zweigführer O. Paulus konnte eine recht stattliche Zahl, unter Ihnen unser verehrtes Ehrenmitglied Prof. Dr. Schulz und einen alten, treuen Freund des Zweiges H. Korinzi aus Lindau begrüßen. Sportkreisleiter Dunkel des NSRL, der durch seine Anwesenheit die Verbundenheit des Erlanger Sportkreises zum Ausdruck brachte, entbot seinen Gruß und zollte uns Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Eine besondere Ehrung wurde nun den Kameraden Teufel, Wagner und Dünisch durch Überreichung von Preisen des NSRL. für errungene Siege im Skilauf zuteil. Dann folgten Sachwalterberichte. Ihnen war kurz folgendes zu entnehmen: Die Tätigkeit des Zweiges war trotz des Krieges sehr rege. Der Mitgliederstand weiterhin unverändert. Auch die alpine Tätigkeit war sehr erfreulich, obgleich meist nur nahe Alpenziele gewählt werden konnten. Die Abteilung Bergsteigerschaft veranstaltete Lehrgemeinschaften und besprach Fahrten in regelmäßigen Zusammenkünften. Kletterfahrten wurden von ihr vornehmlich in den fränkischen Jura unternommen und bei diesen Fahrten von 18 Kletterern nahezu 1000 Routen durchstiegen. Auch manche Seilschaft zog ins Hochgebirge. Planmäßige alpine Vorbereitung galt vornehmlich dem zukünftigen Waffendienst im Alpenkorps. Bei skisportlichen Wettkämpfen konnten erste, beachtliche Erfolge erzielt werden. Die Bücherei wurde weiterhin vermehrt. Das Vortragswesen war reichhaltig und sehr gut. Kassen- und Hüttenberichte ergaben das gewohnte erfreuliche Bild. Beschlossen wurde die Abhaltung einer bescheidenen Hüttenerinnerungsfeier am 23. Aug. 1941. Der Voranschlag 1941/42 wurde einstimmig gut geheißen. Ehrenmitglied Prof. Schulz dankte im Namen des Zweiges in warmen, herzlichen Worten unserem verdienten, unermüdeten Zweigführer Paulus für seine vorbildliche Arbeit und verband damit gleichzeitig den Dank an die Mitarbeiter. Besten, bergsteigerischen Geist erfüllt die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung, die mit dem Gedenken an unseren Führer Adolf Hitler durch den Zweigführer schloß.

Sitzungen des Beirates: In ihnen wurden lfd. Angelegenheiten der Zweigführung besprochen. Am 26.3.41 wurde in einer Sitzung die nach folgende Mitgliederversammlung vorbereitet.

Sitzungen des Sportkreises Erlangen im NSRL. Der Zweig war in allen Sitzungen durchwegs mit 2 Mitgliedern der Vereinsführung ver-

treten, obwohl die behandelten Fragen fast durchwegs andere Sportgebiete betrafen. Auch an der WIW-Straßensammlung des deutschen Sportes am 27./28.IX.41 war der Zweig mit 22 Mitgliedern beteiligt.

### III. Allgemeine Sachgebiete.

Hüttenbericht: Der Hüttenbericht steht diesmal ganz im Zeichen der 10-Jahrfeier des Bestehens, die am 23.8.41 in schlichter Weise abgehalten wurde. Unser fürsorglicher Hüttenwart Sametscheck wird uns darüber in gewohnter, gründlicher Weise berichten. Die Hütte war vom 4. Juli bis 14. September geöffnet und wurde in dieser Zeit von *95* Bergsteigern aufgesucht. *und Sametscheck*

Bücherei: An Zeitschriften wurden gelesen:

Der Bergsteiger,  
Die Deutsche Alpenzeitung.

Neue Werke wurden folgende erworben:

Dr.H.Bühler: Die AV-Bücherei  
Verlag RV-Stuttg.: Landkarten und Reiseführer (Katalog)  
Dr.K.Boshart: Jahrbuch z.Schutze von Alpenpflanzen und Tieren  
W.Flaig: Der Lawinen Franzjosef  
W.Toth Sonns: Oetztal, Berge und Gletscher  
Steinauer: Der Weiße Berg  
F.Schmitt: Bergsteigerbiwak  
L.Maduschka: Die Technik der schwersten Eisfahrten  
"           Neuzeitliche Felstechnik  
AVS Bayerland: Der Prusikknoten  
W.Lehner: Jul.Payers Bergfahrten  
Ph.Borchers: Berge und Gletscher im Pamir  
O.Wehn: Soldanellen im Schnee  
Dr.H.Bühler: Alpine Bibliographie 1934  
Moriggl: Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge  
Jul.Schätz: Jahrbuch 1940 DAV  
Nachtrag zum Lichtbildverzeichnis.  
M.Rohrer: Alphen Hundebuch.

### IV. Alpine Tätigkeit.

Gemeinsame Wanderungen führten unsere Mitglieder und Freunde des Zweiges in Erlangens näherer Umgebung, vornehmlich aber <sup>am</sup> im Fränkischen Jura aus:

I. Wanderung: 11. April 1941   Forchheim-Lange Meile.  
II. Wanderung: 18. Mai 1941   Kersbach-Kunreuth-Hetzlas-Erlangen.  
III. Wanderung: 22. Juni 1941  Lindelberg-Teufelstisch-Gräfenberg.  
IV. Wanderung: 5. Okt. 1941   Lange Meile.

Unsere Erlänger Hütte am Wtettersee war dieses Jahr fast ausnahmslos Ziel der Hochgebirgsfahrten unserer Zweigmitglieder. Mancher unter Ihnen verband damit Bergfahrten in die Inneroetztalger oder nahen Stubaiier Berge. So konnte trotz des Krieges auch diesmal das Reich unserer geliebten Berge, wenn auch nur in bescheidenen Wanderungen, durchstreift werden.

Den vorliegenden Fahrtenberichten waren nachfolgende Touren zu entnehmen.

A) Sommer:

I. Oetztaler Berge: 1. Umhausen-Erlanger Hütte-Wildgrat-Drei Rinnenkogel-Brechkogel-Kreuzjoch-Forchheimer Weg oder Grieskögel-Fundusfeiler-Frischmannhütte-Felderkogel-Pluderjoch-Hauerseehütte-Längenfeld.

2. Umhausen-Gries i. Sulztal-Winnebachseehütte-Gänsekragen-Breiter Grieskogel-Larstigjoch-Niederthai.

3. Umhausen-Tumpen-Armelehütte-Erlanger Hütte.

4. Garmisch-Fernpaß-Imst-Umhausen-Längenfeld-Sölden-Zwieselstein-Obergurgl-Skihütte Schönwies-Langentaler Eckhaus-Hochwildehaus-Oberer Gurgler Gletscher-Annakogel-Hochwilde-Ramolhaus-Ramoljoch-Spiegelferner-Niedertal-Sammoarhütte-Niederjochgletscher-Similaun-Vent-Rofental-Hochjochospiz-Deloretteweg-Brandenburgerhaus-Fluchtkogel-Guslarjoch und Guslarferner-Vernagthütte-Breslauer Hütte-Vent-Zwieselstein-Umhausen-Imst-Landeck-St. Anton-Arlberg-Dalaas-Bludenz-Feldkirch-Bregenz-Lindau (teils Radtour).

II. Stubaier Alpen: 1. Franz-Sennhütte-Alpeiner Ferner-Ruderhofspitze-Oestl. Seespitze-Alpenhubscharte-Kleine Ochsenwand-Mezler-nadl-Seejöchl-Schlicker Seespitze-Alpenhubscharte-Hochtennboden-Steingrabenwand-Ochsenwandscharte-Gr. Ochsenwand.

2. Längenfeld-Gries i. Sulztal-Ambergerhütte-Daunjoch-Dresdnerhütte Isidornieder-Hildesheimerhütte-Pfaffenjoch-Pfaffensattel-Zuckerhütl (NO-Flanke)-Sulzenauhütte-Grünau-Seescharte-Nürnbergerhütte-Wilder Freiger (NO)-Simmingjöchl-Bremerhütte-Gschnitz-Innsbrückerhütte-Habicht (S)-Bärenbad-Franz Sennhütte-Alpeiner Ferner-Neustift-Fulpmes.

3. Neustift-Starkenburgerhütte-Hoher Burgstall-Franz Sennhütte-Horntalerjoch-Schafgrübler-Lisens-Westfalenhaus-Winnebachjoch-Winnebachseehütte-Gries-Ambergerhütte-Schrankkogel-Längenfeld.

4. Großer und Kleiner Sulzkogel.

III. Glocknergruppe: Hofmannskees-Adlersruhe-Groß-Glockner-Stüdlhütte.

IV. Zillertaler Alpen: Schönbichlerhorn-Mörchner-Schwarzenstein-Zsigmondyspitze (Feldkopf).

V. Lechtaler Alpen: Pians-Grins-Augsburgerhütte-Gatschkopf-Spiehlerweg-Memmingerhütte-Parseyertal-Grießbscharte-Stierkopf-Ansbaherhütte-Samspitze-Feuerspitze-Hinterseejöchl-Kaiserjoch-Stanskogel-Leutkirchenerhütte-Valluga-Boschweg-Stuttgarterhütte-Fanggekar-spitze-Zürs-Langen.

Winter:

I. Stubaier Alpen: Franz-Sennhütte-Alpeiner Ferner-Ruderhofspitze-Wildgratscharte-Ambergerhütte.

Kuhscheibe Abfahrtsroute.

II. Samnaun: Kölnerhaus/Komperdell-Plansegg-Scheid-Arrezjoch-Obere Glockhäuser-Masnerkopf-Hexenscharte-Alpkopf-Furglerjoch-Furgler-Glockspitze.

Trotz des Krieges und seiner erschwerenden Begleiterscheinungen kann diese Zahl der Bergfahrten für unseren Zweig als ein durchaus befriedigendes Ergebnis angesehen werden. War es doch manchen vergönnt, zu den leuchtenden Fels- und Firngipfeln emporzusteigen und so die Erfüllung seiner Wünsche zu erwirken.

Mögen ~~an~~<sup>den</sup> diesen Winter nicht die geliebten Brettl uns auf die unberührten Schneefelder der Berge getragen haben, so sind wir doch stolz darauf, sie unseren Soldaten als Waffe gegen den Winter geben zu haben, um mitzuhelfen, den Sieg zu erringen. Uns wurde die Trennung schwer, wir sagen es offen, doch wir gaben sie alle gerne, mögen sie uns noch so lange Jahre in Freud und Leid gute Begleiter gewesen sein. Wir taten unsere Pflicht, wir wollten damit anständige Bergsteiger sein und bleiben.

#### Die Bergsteigerschaft im Zweig Erlangen des Deutschen Alpenvereins.

Nach längerer Unterbrechung übernahm Kamerad Fleischmann wieder den Kreis unserer jungen Bergsteiger. In durchwegs monatlichen Abenden wurde das gesamte bergsteigerische Wissen behandelt. Besonders eifrig wurden Lehrabende veranstaltet. In ihnen wurden folgende Referate übernommen: Am 3.4.41 Seil, Seilgebrauch und Seilknoten. Am 10.4.41 Gesteinsarten, Geländeformen im Fels, Gebrauch und Anwendung von Haken und Karabinern. Am 25.4.41 schwarzweiß und Farbbilder auf Touren. Am 23.5.41 DAV, sein Schaffen in 70 Jahren, seine Einrichtungen und heutigen Aufgaben. Am 6.6.41 Vorbereitungen von Hochgebirgsfahrten. Am 20.6.41 Klettern im Hochgebirge. Am 27.6.41 Bergwandern. Am 4.7.41 Fahrten in Eis und Schnee. Am 6.10.41 Technik des Skilaufs.

Das Gelernte wurde dann in den Felsen des Fränkischen Juras praktisch geübt. Fahrten dorthin wurden ausgeführt am 5./6.4.41 nach Weilbronn und am 3./4.5.41 zum Rötelfels.

Wem es vergönnt war, in die Berge zu eilen, vermittelte seine Eindrücke meist an Hand von Lichtbildern seinen Kameraden. So sprach am 9.5.41 Kamerad W.Schmidt an Hand von Farbbildern über Skitouren in den Radstädter Tauern. Am 15.5.41 gab Kamerad Bischoff einen zusammenfassenden Jahresbericht der Bergsteigergruppe. Am 5.9.41 erzählte Kamerad Schönberger von Klettertouren im Wilden Kaiser. Am 23.10.41 vermittelte uns Kamerad K.Schmitt seine Erlebnisse auf Fahrten in den Stubai- und Oetztaler Bergen. Am 24.2.42 sprach Kamerad W.Schmidt über Dolomitenfahrten.

In der letzten Zeit sind nun abermals viele unserer jungen Bergsteiger zu den Waffen gerufen worden. Mancher hatte das Glück, seinen Waffendienst in den Reihen des Alpenkorps zu vollbringen. Stolz tragen nun auch sie das Edelweiß als leuchtendes Symbol für Kampf und Sieg.

#### V. Lichtbildervorträge.

In langen und kalten Winterabenden schweifen unsere Gedanken oft und gerne zurück zu frohen, sonnigen Bergfahrten, die uns der Sommer schenkte. Freunde der Berge, die gleich uns die Schönheit und den Zauber des Hochgebirges erleben durften, die hineingewandert waren zu den einsamen Karen und hinauf ins Reich von Fels und Eis, denen die einsame Stille der hochalpinen Regionen Gipfelstunden schenkte in Sonne und Wind, in Regen und Schnee, gaben uns all das wieder in oft recht genußreichen Vorträgen, was sie alles an Erleben in sich

aufgenommen hatten. Meist waren diese Vorträge von bezaubernd, schönen Farbbildern umrahmt, die diese Stunden zu köstlichen Erinnerungen werden liessen.

Am 14.10.41 sprach O.Schwarz, Nürnberg über Bergwanderungen im Steirischen Meer, den Leoganger Steinbergen und um Zell am See.

Am 11.11.41 erzählte Prof.Dr.Andersen, Freising über Sommer- und Winterbergfahrten in den Venediger- und Zillertaler Bergen.

Am 1.3.12.41 referierte M.Hofmann, Nürnberg über die Lallidrer Nordwand.

Am 28.2.42 zogen wir im Geiste mit Direktor Pechtold, Ochsenfurt in das Reich der 4000er um Zermatt.

Am 21.3.42 überraschte uns Dozent Dr.Gauckler, Nürnberg mit farbenprächtigen Aufnahmen der Flora und Fauna der Zentralalpen (Hüttengebiet des Erlanger Zweiges).

Auch in monatlichen Zweigabenden wurden Fahrtenberichte gegeben.

So am 1.10.41 vom Führer des Zweiges Oskar Paulus von der 10-Jahrfeier auf unserer Hütte im Sommer 1941.

Im Januar berichtete Frl.T.Haselsteiner über ihren Lehrwartkurs auf der Franz-Senn- und Adolf-Pichlerhütte.

#### VI. Gesellige Veranstaltungen.


Die ernste Stunde<sup>m</sup> des Kampfes um die Entscheidung der Zukunft unsere Volkes verbot ganz von selbst die Bekundung von überschwänglicher Lebensfreude. Jeder nützte die kurze Zeit des verfügbaren Urlaubes, um nach Möglichkeit dorthin zu eilen, wo er sich neue Kraft und Stärke für den weiteren Kampf holen konnte, in die geliebten Berge.

#### VII. Schlußbemerkungen.


Ein unerhört strenger und gewaltiger Winter liegt hinter uns. Was unsere unvergleichlichen feldgrauen Helden in Rußlands weiten Ebenen im harten Abwehrkämpfen leisten mußten, ist unbeschreiblich. Sie stehen nun abermals vor einer ereignisreichen Zukunft. Möge der Kampf auch hart und bitter werden, der uns dieses Jahr beschieden sein wird, einmal muß doch der Sieg unser sein. Dann, wenn diese stolzen Heldensöhne unserer Nation wieder in die langersehnte Heimat zurückkehren dürfen, ~~wieder~~ die Bergsteiger unter ihnen zu neuem, friedlichen Kampfe in die Berge ziehen dürfen, dann wollen wir ihnen treue Begleiter und Kameraden sein in Freud und Leid auf ihren Wegen zurück ins Leben, zum sonnenumstrahlten Gipfel ihrer Sehnsucht.

Berg Heil! - *Heil Stille!*

Erlangen, den 26. März 1942.

  
\_\_\_\_\_  
Der Zweigführer



  
\_\_\_\_\_  
Der Schriftwart



Kassenbericht

für das Vereinsjahr 1941/42 (1. April 1941 - 31. März 1942)

Ausgaben		Einnahmen	
Zinsen		Beiträge	Einnahmen $\text{RM } 3017.--$
Schuldzinsen 203.--			Ablieferung <u>1303.90</u> $\text{RM } 1,713.10$
Bankzinsen <u>20.53</u> $\text{RM}$	182.47	Jahrbücher	45.50
Inserate	176.20	Hüttenbetriebsüberschuß	498.44
Beiträge zu Vereinen	31.50	Verkaufte Hüttenführer	212.50
Bibliothek	60.37	Schenkung Prof. Dr. Wintz	100.--
Bergsteigerschaft	16.57	Vorträge:	
Steuern	21.50	Schwarz	Einn. 98.--
Verwaltung	116.02	Votr.	25.--
Einkassierer	100.--	Saal	8.--
Ärztliche Unkosten	30.85	Sportgrll.	<u>1.80 44.80</u> 53.20
Erübrigung 1941/42	1,927.91	Dr. Andersen	Einn. 87.50
		Votr.	40.--
		Saal	8.--
		Sportgr.	<u>11.45 59.45</u> 28.05
		Hofmann	Einn. 36.30
		Votr.	25.--
		Saal	8.--
		Sportgr.	<u>5.05 38.05</u> $\times 1.75$
		Berthold	Einn. 62.80
		Votr.	45.35
		Saal	8.--
		Sportgr.	<u>8.30 61.65</u> 1.15
		Dr. Gauckler	Einn. 53.--
		Votr.	25.--
		Saal	8.--
		Sportgr.	<u>6.80 39.80</u> 13.20
			93.85
	<u><math>\text{RM } 2,653.39</math></u>		<u><math>\text{RM } 2,653.39</math></u>

Deutscher Alpenverein  
Sektion Erlangen

Nach Abschreibung der Jahreserübrigung von  $\text{RM } 1,927.91$  an der Erlanger Hütte und nach Rückzahlung von  $\text{RM } 600.--$  Hüttenanteilscheine ergibt sich folgende

Bilanz per 31. März 1942

Besitz		Verbindlichkeiten	
Erlanger Hütte	$\text{RM } 2,960.09$	Hüttendarlehen	$\text{RM } 4,000.--$
Bankguthaben	1,947.41	Hüttenanteilscheine	1,200.--
Wertpapiere	<u>292.50</u>		
	$\text{RM } 5,200.--$		$\text{RM } 5,200.--$

Erlangen, den 26. März 1942.

Kassenwart.